

August

Forumsabend

Termin Dienstag, 2. August 2016, 18:30 Uhr
Ort Restaurant Literaturhaus, Luitpoldstr. 6, Nürnberg

Zu unserem schon traditionellen Sommerstammtisch laden wir unsere Mitglieder und Freunde herzlich ein.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Freunden eine erholsame Urlaubszeit.



Unsere Programmorschau

Hier sind einige der geplanten Veranstaltungen der nächsten Monate:

- Jüdischer Blickwinkel und jüdische Prinzipien bei der Pflege von alten Menschen, mit Dinah Zenker
- Der Club und die Juden, mit der Fußballakademie
- Talmudische Geschichten und rabbinische Interpretationen, mit Rabbiner Dr. Tom Kučera

Wer wir sind

Nach seiner Gründung 1999 in Nürnberg wurde das Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V. schnell zu einem Ort der Begegnung auf dem weiten Feld des Judentums. Seither veranstaltet das Forum vielfältige Vorträge, Seminare, Filmvorführungen, Ausstellungen, Feiern und Reisen. Auf diese Weise möchten wir jüdische Geschichte und Kultur in unserer Gesellschaft vermitteln.

Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V.
Heilig-Geist-Haus, Hans-Sachs-Platz 2
90403 Nürnberg

Tel.: 0911-2427857
Fax.: 0911-2743632
E-Mail: forum@norum.de

Internet: www.norum.de

Sekretariat Mi 9:00 -10:00
Hildegard Grillmeyer

Bankverbindung VR-Bank
IBAN: DE26760606180000526983
BIC: GENODEF1N02
als gemeinnützig anerkannt

Vorstand
Vorsitzender Dr. Gabriel Grabowski
stv. Vorsitzende German Djanatliev, Helmut Steinke
Schriftführerin Brigitte Wellhöfer
Schatzmeisterin Brigitte Wellhöfer
Beisitzer Dr. Bringfriede Baumann, Jürgen Fischer
Dr. Alexander Schmidt, Daniela Uher
Rechnungsprüfer Asher Benari, Vitali Liberov
Kooptierter Scott Wolfsteller



**Forum für
jüdische Geschichte
und Kultur e.V.**

Wir danken unseren Sponsoren und Förderern:



Stadt Nürnberg



Bezirk Mittelfranken



Kanzlei Primas, Erlangen

Hinweis: Weitere Details zu allen unseren Veranstaltungen und zum Verein finden sich auf unserer ständig aktualisierten Homepage unter www.norum.de.

Programm Mai - August 2016

Mai

Musikalisch - szenische Lesung

Theophanu oder die unsichtbare Hand

Termin Dienstag 3. Mai 2016, 19:30 Uhr
Ort Großer Seminarraum, 3. OG, Heilig-Geist-Haus
Kosten 5 € (frei für Mitglieder)

Diese Veranstaltung führen wir durch in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Franken.

Die Münchener Schauspielerin **Viola von der Burg** nimmt uns mit in eine Erzählung über Vertreibung, Flucht, Mystik, Verwandlung und dem Ankommen in einer Prophetie. Ihr phantastisches Hörspiel ist die Geschichte von Theophanu, einer jüdischen Sängerin, die Deutschland 1938 gerade noch rechtzeitig verlassen kann. Zunächst im Abendkleid – um keinen Verdacht zu erregen – führt ihre lebensgefährliche Flucht sie durch mehrere Länder, in denen sie sich immer wieder verstecken muss.

Nur mit der Hilfe „unsichtbarer Hände“ kann Theophanu überleben. Ihre Reise wird zur Metapher für die Odyssee der Juden bis zur Ankunft im ersehnten Land Israel.

Viola von der Burg untermalt ihren in der Ich-Form eindringlich vorgetragenen Text mit eingestreuten hebräischen und englischen Liedern, mit unterlegten Geräuschen und Klängen.



Viola von der Burg wäre fast Kostüm- und Bühnenbildnerin geworden. Als ausgebildete Schauspielerin und Tänzerin feiert sie seit vielen Jahren Erfolge bei ihren Engagements an zahlreichen Theatern. Daneben hat sie in Kinofilmen mitgespielt und auch Hörspiele aufgenommen.

Juni

Stammtisch

Termin Dienstag, 7. Juni 2016, 18:30 Uhr
Ort Restaurant Literaturhaus, Luitpoldstr. 6, Nürnberg
für unsere Mitglieder und Freunde

Konzert

Marimbaphon-Konzert mit Alex Jacobowitz

Termin Dienstag, 14. Juni 2016, 19:30 Uhr
Ort Neuer Gemeindesaal der Israelitischen Kultusgemeinde
Johann-Priem-Str. 20, 90411 Nürnberg
Kosten 5 €

Diese Veranstaltung führen wir durch in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Franken und der Israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg.

Freuen Sie sich mit uns auf ein ganz besonderes Konzert, das uns Alex Jacobowitz auf seinem sonst eher seltenen Instrument präsentiert.

Alex Jacobowitz ist in New York aufgewachsen und lebt seit vielen Jahren in Berlin. Er feierte Erfolge in zahlreichen Ländern und zählt heute zu den weltweit besten Marimbaphon-Spielern. Virtuos spielt er Stücke von Johann Sebastian Bach bis Erik Satie, von Tango über Flamenco bis Klezmer.



Foto: © MDR (Mitteldeutscher Rundfunk)

Juli

Vortrag und Diskussion

Ökonomisches Vertrauen und antisemitische Gewalt Jüdische Viehhändler in Mittelfranken 1919-1939

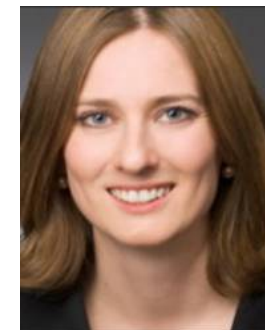
Termin Dienstag, 26. Juli 2016, 19:30 Uhr
Ort Fabersaal (EG) des Bildungscampus, Gewerbemuseumsplatz 2
Kosten 7 € (frei für Mitglieder)

Diese Veranstaltung führen wir durch in Kooperation mit den Altstadtfreunden Nürnberg e.V.

Die Nationalsozialisten stießen beim Versuch, Juden aus dem Viehhandel zu verdrängen, an die Grenzen ihrer rassistischen Wirtschaftspolitik. Trotz antisemitischer Propaganda hielten viele Bauern an ihren vertrauten Handelspartnern, den jüdischen Viehhändlern, fest. Tatsächlich zählt der Viehhandel zu den ältesten Tätigkeitsfeldern von Juden in Mitteleuropa. Als Viehein- und -verkäufer, aber auch als Kreditgeber und Güterhändler, agierten sie an einer sensiblen Stelle in der Agrargesellschaft.

Stefanie Fischer untersucht erstmals die Bedeutung der jüdischen Viehhändler für den ländlichen Raum. Sie beleuchtet, wie sich das Vertrauensverhältnis zwischen Viehhändlern und Bauern aufbaute und wie lange die wirtschaftlichen Beziehungen unter dem Druck antisemitischer Gewalt und Propaganda Bestand hatten.

Als Untersuchungsregion dient die Region Mittelfranken. Dort lebte noch bis 1933 eine der größten jüdischen Gemeinden im Deutschen Reich. Gleichzeitig nahm im Gau von Julius Streicher die antisemitische Gewalt ein besonders scharfes Ausmaß an.



Dr. Stefanie Fischer forscht am Zentrum jüdische Studien Berlin-Brandenburg, Universität Potsdam.

Sie unterrichtet auch an der Humboldt Universität zu Berlin (Leo Baeck Summer University).